

17.689-B

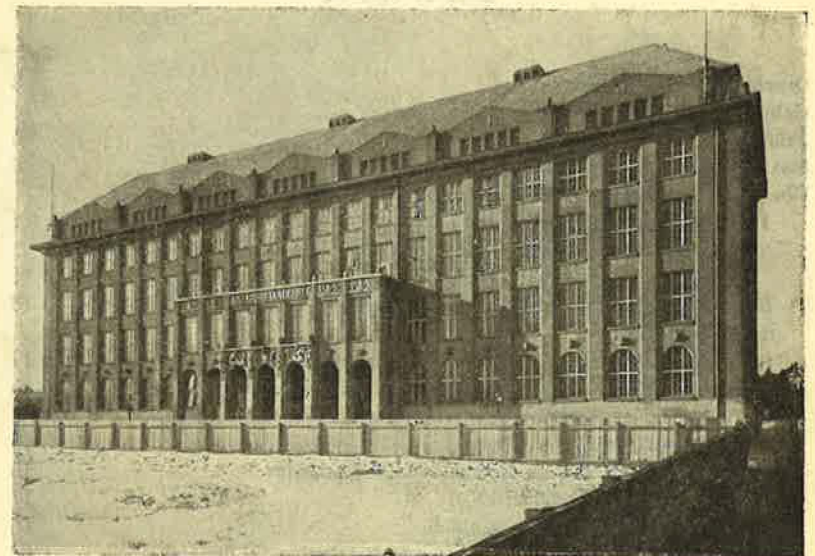
Universitätsbibliothek
Wirtschaftsuniversität Wien

17.689-B

K. K. EXPORTAKADEMIE

WIEN XIX/1

EXPORTAKADEMIESTRASSE NR. 1



VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS 21. STUDIENJAHR 1918/19

1. ALLGEMEINE ABTEILUNG / 2. EXPORTAKADEMIE / 3. VORLESUNGEN FÜR KANDIDATEN DES LEHRAMTES AN HÖHEREN HANDELSCHULEN (HANDELSAKADEMIEN) / 4. SONDERKURSE: A. KAUFMÄNNISCHER KURS FÜR JURISTEN UND TECHNIKER; B. SONDERKURS ZUR HERANBILDUNG VON BÜCHER- UND BILANZ-REVISOREN / 5. ALLGEMEIN ZUGÄNGLICHE SONDERKURSE UND ABENDVORLESUNGEN: A. BANKWESEN; B. RUSSLAND, UKRAINE, BALKAN- UND ORIENTLÄNDER; C. SÜD- UND MITTELAMERIKA; D. VERSCHIEDENE WISSENSGEBIETE / 6. VORLESUNGEN FÜR VOM HEERESDIENSTE BEURLAUBTE STUDIERENDE

PREIS 30 HELLER

UB-WU WIEN



+J346998002

WIEN

VERLAG DER K. K. EXPORTAKADEMIE

1918

Inhalt.

	Seite
Organisation, Aufnahme	3
Gebühren	4
Prüfungen	5
Inskriptionen, Auskünfte	6
Übersicht der Vorlesungen und Übungen:	
1. Allgemeine Abteilung	7
2. Exportakademie, Erster Jahrgang	9
Exportakademie, Zweiter Jahrgang	11
3. Vorlesungen für Kandidaten des Lehramtes an Handelsakademien	13
4. Sonderkurse:	
A. Kaufmännischer Kurs für Juristen und Techniker	14
B. Sonderkurs zur Heranbildung von Bücher- und Bilanzrevisoren	15
5. Allgemein zugängliche Sonderkurse und Abendvorlesungen:	
A. Bankwesen	15
B. Rußland, Ukraine, Balkan- und Orientländer	16
C. Süd- und Mittelamerika	17
D. Verschiedene Wissensgebiete	18
6. Vorlesungen für vom Heeresdienste beurlaubte Studierende	22
Mensa	23

Die k. k. Exportakademie ist eine höhere, im Range über den Mittelschulen stehende Fachlehranstalt, die in ähnlicher Weise wie die ausländischen Handelshochschulen ihren Hörern im Anschlusse an die an einer Mittelschule oder höheren Handelsschule vollendeten Studien eine gründliche kaufmännische Ausbildung vermittelt. Insbesondere aber soll sie den Hörern die Befähigung erteilen, sich mit Erfolg den kaufmännischen Aufgaben des Außenhandels im In- und Auslande und namentlich auf überseeischen Plätzen zu widmen.

Zweck und
Organisation.

Außerdem hat sie an der Ausbildung von Lehrkräften für höhere Handelslehranstalten mitzuwirken.

Die Exportakademie besteht aus einem — Allgemeine Abteilung genannten — einjährigen Vorkurse und zwei Jahrgängen.

Die Allgemeine Abteilung hat die Aufgabe, einerseits die Hörer der Akademie für den Unterricht in den beiden Jahrgängen vorzubereiten, andererseits aber auch anderen Hörern eine möglichst in sich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung entsprechenden Umfanges zu geben.

I. In die »Allgemeine Abteilung« werden als *ordentliche Hörer* aufgenommen:

Bedingungen
der Aufnahme.

Absolventen einer österr. Mittelschule (Gymnasium oder Realschule), die das Maturitätszeugnis erworben haben, und Absolventen einer höheren Staatsgewerbeschule mit Reifezeugnis sowie selbstredend auch Absolventen von Handelsakademien und höheren Handelsschulen.

Ordentliche
Hörer.

Außerdem finden in die Allgemeine Abteilung Abiturienten gleichwertiger Mittelschulen des Auslandes Aufnahme.

Ordentliche Hörer der Allgemeinen Abteilung haben mindestens 26 Vorlesungsstunden pro Woche zu inskribieren.

Den Hörern der Allgemeinen Abteilung ist die Verteilung der Studien auf zwei Jahre gestattet.

Solche Hörer haben mindestens 17 Vorlesungsstunden pro Woche zu inskribieren.

II. In den ersten Jahrgang der Akademie werden als *ordentliche Hörer* außer den Hörern der Allgemeinen Abteilung, welche die Jahresprüfung mit Erfolg bestanden haben, Absolventen von Handelsakademien, höheren Handelsschulen und gleichwertigen ausländischen Handelslehranstalten, ferner Absolventen eines Abiturientenkurses an einer öffentlichen inländischen Handelsakademie *ohne Aufnahmeprüfung* aufgenommen.

Ferner finden Aufnahme Abiturienten von Mittelschulen, welche sich mit dem Maturitätszeugnis ausweisen und in den kommerziellen



Gegenständen (kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Handels- und Wechselkunde) sowie in der französischen Sprache entsprechende Kenntnisse besitzen. Solche Abiturienten haben sich behufs ihrer unmittelbaren Aufnahme in den ersten Jahrgang der Exportakademie am 1. und 2. Oktober einer *Aufnahmsprüfung* aus den genannten Gegenständen zu unterziehen.

Für die Ablegung der Aufnahmsprüfung ist eine Taxe von 25 K zu erlegen.

In den zweiten Jahrgang können nur solche Hörer aufgenommen werden, die die Jahresprüfung über den ersten Jahrgang in allen Gegenständen mit Erfolg abgelegt haben.

Außerordentliche Hörer.

Außerordentliche Hörer, welche nur nach Maßgabe der verfügbaren Plätze Aufnahme finden können, haben in der Regel eine angemessene Vorbildung sowie das Alter von mindestens 17 Jahren nachzuweisen.

Aufnahmskommission.

Über die Aufnahme in zweifelhaften Fällen entscheidet die Aufnahmskommission, die aus dem Direktor und je einem Vertreter des k. k. Handelsministeriums und des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht besteht. Gegen die Beschlüsse dieser Kommission ist ein Rechtsmittel ausgeschlossen. Die Aufnahmskommission entscheidet auch, inwieweit die vorstehend geforderten Zeugnisse durch Zeugnisse ähnlich organisierter ausländischer Lehranstalten ersetzt werden können.

Studiengebühren.

Sämtliche (ordentliche und außerordentliche) Hörer haben bei der Anmeldung eine einmalige Inskriptionsgebühr von 20 K zu erlegen.

Die *ordentlichen Hörer* der Allgemeinen Abteilung haben für jede Wochenstunde pro Semester ein Kollegiengeld von 5 K zu entrichten.

Für die Teilnahme an dem Kalligraphie- und Maschinschreibunterricht sind pro Semester je 5 K, für die Teilnahme an den fremdsprachlichen Übungen 2 K für jede Sprache zu erlegen.

Ordentliche Hörer des ersten und zweiten Jahrganges der Akademie haben ein Pauschalstudiengeld von 150 K für jedes Semester zu zahlen.

Außerdem ist von den Hörern der beiden Jahrgänge der Akademie ein jährlicher Lehrmittelbeitrag von 30 K zu erlegen.

Außerordentliche Hörer haben für die einzelnen Kollegien, beziehungsweise Kurse pro Wochenstunde und Semester ein Honorar von 6 K zu entrichten.

Lehramtskandidaten für Handelslehranstalten haben für jede Wochenstunde pro Semester ein Kollegiengeld von 5 K zu zahlen.

Unentgeltlich können die Hörer an dem Unterricht über Gesundheitspflege, kommerzielle Hygiene und Stenographie teilnehmen.

Die Studiengebühren für das Wintersemester sind bei der Inskription zu erlegen.

Das Studiengeld für das Sommersemester ist in der Zeit vom 1. bis 5. März zu bezahlen.

Bereits bezahltes Studiengeld wird in keinem Falle zurückerstattet.

Studiengeldbefreiungen bestehen unbeschadet etwaiger Stiftungsbestimmungen an der k. k. Exportakademie nicht. Ordentlichen Hörern,

die einen sehr guten Studienerfolg aufweisen, kann nach Zurücklegung des ersten Semesters die Stundung des Studiengeldes bis zur Erlangung eines entsprechenden Einkommens bewilligt werden.

Gesuche um Stundung des Studiengeldes sind mit einer Abschrift des letzten Studienzeugnisses und mit einem Mittellosigkeitszeugnis zu belegen und für das Wintersemester in der Zeit vom 20. bis 22. September an die Kanzlei der Akademie einzusenden, bzw. für das Sommersemester vom 24. bis 26. Februar einzureichen. Später einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Für das erste Semester des Studiums kann eine Stundung der Zahlung der Studiengebühren nicht gewährt werden.

Die Zahlung der Studiengebühren in Raten kann nicht bewilligt werden.

Die für Hörer der Anstalt bestehenden Stiftplätze und Stipendien, welche von der Stadtgemeinde Wien, einigen Landtagen und Handels- und Gewerbekammern errichtet wurden und von diesen verliehen werden, sind im Anhang des ausführlichen Programmes angeführt.

Stiftplätze und Stipendien.

Sämtliche ordentlichen Hörer haben im Monate Februar ein Kolloquium aus allen inskribierten Fächern abzulegen und sich am Schlusse der Allgemeinen Abteilung sowie des ersten Jahrganges einer Jahresprüfung, ferner am Schlusse des zweiten Jahrganges einer Diplomsprüfung (auf Grund einer besonderen Prüfungsordnung) zu unterziehen.

Kolloquien und Prüfungen.

Die Kolloquien finden in der Regel vom 16. bis Ende Februar statt. Die Nachtrags- und Wiederholungskolloquien werden in der Woche nach Ostern abgehalten.

Ordentliche Hörer der Allgemeinen Abteilung, welche nicht Absolventen höherer Handelslehranstalten sind, haben die Vorlesungen über Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeographie, Handels- und Wechselrecht, kaufmännische Arithmetik, Kontorarbeiten und Korrespondenz sowie Buchhaltung zu inskribieren und sich den Kolloquien und der Jahresprüfung aus diesen Fächern zu unterziehen.

Die Wahl der übrigen Gegenstände steht den Hörern, die nach Absolvierung der Allgemeinen Abteilung nicht in den ersten Jahrgang der Exportakademie übertreten wollen, frei.

Die Diploms- und Jahresprüfungen werden vom 1. bis 15. Juli durchgeführt. Für die Wiederholung oder Nachtragung der Jahresprüfungen ist der 1. bis 3. Oktober bestimmt, für die Wiederholung oder Nachtragung der Diplomsprüfung wird alljährlich ein Termin in der ersten Hälfte des Monats Dezember für diejenigen Kandidaten festgesetzt, die sich hiezu bis 20. November melden.

Auf Antrag des Kuratoriums, der Direktion und des Professorenkollegiums genehmigte das k. k. Handelsministerium im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht mit Erlaß vom 12. Juni 1917, Z. 15411/IV, daß den vom Militärdienst zurückkehrenden Hörern der k. k. Exportakademie die vollbrachte Militärdienstzeit bis zu einem Semester angerechnet werden kann und diese Hörer auch ohne die vorgeschriebenen Kolloquien zu den Jahresprüfungen zuzulassen sind.

Studien- erleichterungen für vom Militärdienst zurückkehrende Hörer.

Inskriptionen.

Die Inskriptionen der ordentlichen Hörer für die Allgemeine Abteilung und die Akademie finden vom 1. bis 3. Oktober von 9 bis 1 Uhr statt.

Die Inskriptionen der außerordentlichen Hörer erfolgen am 3. Oktober von 11 bis 1 Uhr.

Die bisherigen Hörer der Allgemeinen Abteilung haben ihre Inskription für den ersten Jahrgang am 1. Oktober schriftlich oder von 4 bis 6 Uhr nachmittags mündlich zu bewirken und gleichzeitig die Gebühren für das Wintersemester zu erlegen.

Die bisherigen Hörer des ersten Jahrganges haben sich zur Inskription für den zweiten Jahrgang am 3. Oktober in der Zeit von 12 bis 2 Uhr einzufinden und die Studiengebühren für das Wintersemester zu erlegen.

Bei der Anmeldung für die Allgemeine Abteilung und die Exportakademie haben die Aufnahmewerber ihr letztes Studienzeugnis (Maturitäts-, beziehungsweise Abgangszeugnis) und den Tauf- oder Geburtschein sowie die etwaigen sonstigen Nachweise über ihre praktische Verwendung und angemessene Vorbildung vorzulegen.

Die Inskriptionsgebühr, der Lehrmittelbeitrag und das Studiengeld für das Wintersemester sind bei der Anmeldung am 1. bis 3. Oktober zu erlegen; das Studiengeld für das Sommersemester ist vom 1. bis 3. März einzuzahlen.

Die Inskriptionen für die Sonderkurse und Abendvorlesungen werden vom 7. bis 22. Oktober an allen Vorlesungstagen täglich von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends durchgeführt.

Für die Aufnahme in die allgemein zugänglichen Sonderkurse und Abendvorlesungen ist der Nachweis über eine bestimmte Vorbildung nicht zu erbringen.

Bei der Anmeldung für die Sonderkurse und Abendvorlesungen ist die vorgeschriebene Gebühr zu erlegen.

Vorlesungsbeginn.

Die Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung, des ersten und zweiten Jahrganges der Exportakademie beginnen am 4. Oktober.

Die Vorlesungen sämtlicher Sonderkurse werden in der dritten Woche des Monats Oktober eröffnet.

Vorlesungen für vom Heeresdienste beurlaubte Studierende.

Für die vom Heeresdienste auf je 12 Wochen beurlaubten Studierenden werden für jeden Urlaubsturnus besondere Vorlesungen gehalten, die diesen Studierenden die Absolvierung eines Semesters und die Ablegung der Kolloquien, bzw. im zweiten Semester der Jahresprüfung ermöglichen.

Auskünfte.

Auskünfte über die Inskription und die Wahl der Vorlesungen werden am 30. September von 10 bis 1 Uhr erteilt.

Alle wünschenswerten Auskünfte werden auch im Korrespondenzwege gegeben.

Programme, Vorlesungsverzeichnisse.

Ausführliche Programme und Vorlesungsverzeichnisse für das folgende Studienjahr sind vom September ab beim Portier der k. k. Exportakademie oder gegen Einsendung von 2 K in Briefmarken erhältlich. (Programm 1 K 60 h; Vorlesungsverzeichnis 40 h.)

Übersicht der Vorlesungen und Übungen.

1. Allgemeine Abteilung.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger, Abiturienten von Gymnasien), 6stündig, *Abteilung A, B und C*: K. k. a. o. Professor Dr. Josef Priebisch, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Hörer, die bereits 2 bis 4 Jahre Französisch studiert haben), 5stündig, *Abteilung A, B und C*: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, III. Kurs (für Hörer, die bereits 6 bis 7 Jahre Französisch studiert haben, Abiturienten von Realschulen), 4stündig, *Abteilung A, B und C*: K. k. a. o. Professor Achille Decker, Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).
Parallelvorlesungen für französische Sprache und Handelskorrespondenz: Leo Pierre und Henry Matthieu.

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 6stündig, *Abteilung A und C*: Dozent Dr. Karl Brunner.

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgesrittene, Abiturienten von Realschulen), 4stündig, *Abteilung B*: Dozent Dr. Karl Brunner. Parallelvorlesungen für englische Sprache und Handelskorrespondenz: Thomas W. Mc Callum, Harry B. Lowe und Basil W. Tucker.

Italienische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig, *Abteilung A, B und C*: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Spanische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig, *Abteilung A, B und C*: K. k. a. o. Professor Dr. Josef Priebisch, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig, *Abteilung A, B und C*: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Holländische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig, *Abteilung A, B und C*: Wilhelm van den Bergh.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 4stündig, *Abteilung A, B und C*: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgesrittene), 2stündig, *Abteilung A, B und C*: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek.

Serbo-kroatische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig, *Abteilung A, B und C*: Dr. Josef Nagy, Archivs- und Bibliothekskonzipist im k. k. Finanzministerium.

Deutsche Sprache für nicht deutsche Hörer, 2stündig, *Abteilung A, B und C*: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Vorlesungen und Übungen.

Wirtschaftsgeographie, 2stündig, *Abteilung A und C*: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. Hermann Leiter. *Abteilung B*: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich.

Warenkunde, 3stündig, *Abteilung A, B und C*: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Warenkundeübungen, 1stündig, *Abteilung A, B und C*: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Volkswirtschaftslehre, 3stündig, *Abteilung A*: K. k. o. Professor Dr. Josef Gruntzel, k. k. Hofrat, Leiter des wirtschaftlichen Seminars, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). *Abteilung B und C*: Dozent Dr. Richard Wagner, diplomierter Exportakademiker, gerichtlich beeideter Dispatcheur.

Handels- und Wechselrecht, 3stündig, *Abteilung A*: A. o. Professor Dr. Ludwig Strauß (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Hof- und Gerichtsadvokat, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien); *Abteilung B und C*: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, k. k. Oberlandesgerichtsrat.

Kaufmännische Arithmetik, 4stündig, *Abteilung A und B*: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. Th. Ferjančič. *Abteilung C*: K. k. a. o. Professor Karl Oberparleiter. Parallelvorlesungen: Dozent Karl Seidel, Assistent Fritz Tindl.

Korrespondenz und Kontorarbeiten, im Wintersemester 4stündig, im Sommersemester 3stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. *Abteilung C*: Dozent Karl Seidel. Parallelvorlesungen: Assistent Fritz Tindl.

Buchhaltung, im Wintersemester 3stündig, im Sommersemester 4stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. *Abteilung C*: Dozent Karl Seidel. Parallelvorlesungen: Assistent Fritz Tindl.

Kurse.

Gesundheitspflege, im Wintersemester 1stündig, *Abteilung A, B und C*: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der k. k. Universität Wien.

Stenographie, I. Kurs (für Anfänger), 2stündig, *Abteilung A, B und C*.

Stenographie, II. Kurs (für Vorgesrittene), 2stündig, *Abteilung A, B und C*. **Stenographie, III. Kurs** (englische und französische Stenographie für Hörer, die die Fremdsprache und die deutsche Stenographie bereits beherrschen), im Wintersemester englische Stenographie, 1stündig, im Sommersemester französische Stenographie, 1stündig, *Abteilung A, B und C*: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Chemisch-technische Warenprüfungen für Anfänger, 2stündig, *Abteilung A und B*. **Chemisch-technische Warenprüfungen für Vorgesrittene**, 2stündig, *Abteilung A, B und C*: Gebühr für das Laboratorium pro Semester 20 K (wofür den Studierenden sämtliche Reagenzien, Leuchtgas und alle Apparate zur Verfügung gestellt werden. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Inventargegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen). **Mikroskopische Übungen für Anfänger**, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 10 K. **Mikroskopische Übungen für Vorgesrittene**, im Sommersemester 2stündig, *Abteilung A, B und C*: Gebühr 10 K. K. k. Adjunkt und Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Kalligraphie, 1stündig, *Abteilung A, B und C*: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Maschinschreiben in Gruppen, 2stündig: Franz Kořim, Hilfsämterdirektor im k. k. Amte für Volksernährung.

Ferner kommen für die Hörer der Allgemeinen Abteilung noch die Sonderkurse für das Bankgeschäft und die allgemein zugänglichen Abendvorlesungen in Betracht. (Siehe das Programm über diese Kurse und Vorträge Seite 15 bis 21.)

2. Exportakademie.

Erster Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für minder-vorgesrittene Hörer), 6stündig, **II. Kurs** (für vorgeschrittene Hörer), 4stündig: K. k. a. o. Professor Achille Decker, Lic. en droit, Mitglied

der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 7stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene), 4stündig. Dozent Dr. Karl Brunner.

Eventuell auch **italienische, spanische, portugiesische, holländische, russische oder serbo-kroatische Sprache und Korrespondenz**. (Siehe Zweiter Jahrgang Seite 11 und 12.)

Vorlesungen und Übungen.

Wirtschaftliches Seminar, Volkswirtschaftslehre, Agrarpolitik, Gewerbe- und Industriepolitik, innere Handelspolitik, österreichischer Zolltarif, 5stündig: K. k. o. Professor Dr. Josef Gruntzel, k. k. Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Wirtschaftsgeographie, im Wintersemester 2stündig, im Sommersemester 3stündig: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Wirtschaftsgeographisches Seminar, 2stündig: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und k. k. Adjunkt und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Welthandelslehre, 3stündig: K. k. a. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.

Warenkunde, 4stündig: K. k. o. Professor Siegmund Feitler, Dr. scient. nat. der Universität Tübingen, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Warenkundeübungen, 1stündig: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Juristisches Seminar.

I. Zivilrecht mit Einschluß des Handelsrechtes, 2stündig: A. o. Professor Dr. Rudolf Pollak (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), k. k. Oberlandesgerichtsrat, o. ö. Professor an der k. k. Universität Wien, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommissionen für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

II. Wechsel- und Scheckrecht, im Wintersemester 2stündig: A. o. Professor Dr. Ludwig Strauß (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Hof- und Gerichtsadvokat, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Kommerzielles Seminar.

Kaufmännische Betriebslehre, Handelstechnik und Übungskontor, 3stündig: K. k. o. Professor Direktor Anton Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Honorar-dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). Assistent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker.

Handelstechnische Übungen, 2stündig: Assistent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker.

Kurse.

Verfassungs- und Verwaltungslehre und Statistik, 2stündig: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. Johann Kelsen, a. o. Professor an der k. k. Universität Wien.

Seewesen und Seerecht, 2stündig: Dozent Dr. Paul Schreckenthal, Rat der Seebehörde im k. k. Handelsministerium, k. u. k. Linienschiffsleutnant d. R., Kapitän weiter Fahrt.

Transport- und Tarifwesen, im Sommersemester 2stündig: Honorar-dozent Dr. Viktor von Ondraczek, Ministerialrat im k. k. Handelsministerium.

Gesundheitspflege, im Wintersemester 1stündig: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der k. k. Universität Wien.

Stenographie, I., II. und III. Kurs, Kalligraphie. (Siehe Allgemeine Abteilung, Kurse Seite 9.)

Chemisch-technische Warenprüfungen für Anfänger, 2stündig. **Chemisch-technische Warenprüfungen für Vorgesrittene**, 2stündig; Gebühr für das Laboratorium pro Semester 20 K. (wofür den Studierenden sämtliche Reagenzien, Leuchtgas und alle Apparate zur Verfügung gestellt werden. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Inventargegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen). **Mikroskopische Übungen für Anfänger**, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 10 K. **Mikroskopische Übungen für Vorgesrittene**, im Sommersemester 2stündig, Gebühr 10 K. K. k. Adjunkt und Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Maschinschreiben in Gruppen, 2stündig: Franz Kořim, Hilfsämterdirektor im k. k. Amte für Volksernährung.

Zweiter Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: K. k. a. o. Professor Achille Decker, Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: Dozent Dr. Karl Brunner.

Italienische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Spanische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig: K. k. a. o. Professor Dr. Josef Priebisch, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Holländische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: Wilhelm van den Bergh.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 4stündig: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgeschriftene), 2stündig: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek.

Serbo-kroatische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig: Dr. Josef Nagy, Archiv- und Bibliothekskonzipist im k. k. Finanzministerium.

Vorlesungen und Übungen.

Wirtschaftliches Seminar, Äußere Handelspolitik, Verkehrspolitik, Finanzwissenschaft, im Wintersemester 2stündig, im Sommersemester 4stündig. K. k. o. Professor Dr. Josef Gruntzel, k. k. Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Wirtschaftsgeographie, 3stündig: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Wirtschaftsgeographisches Seminar, 2stündig: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und k. k. Adjunkt und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Welthandelslehre, 3stündig: K. k. a. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.

Warenkunde, 4stündig: K. k. o. Professor Siegmund Feitler, Dr. scient. nat. der Universität Tübingen, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Warenkundeübungen, 2stündig: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Juristisches Seminar.

Zivilrecht mit Einschluß des Handelsrechtes, 2stündig: A. o. Professor Dr. Rudolf Pollak (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), k. k. Oberlandesgerichtsrat, o. ö. Professor an der k. k. Universität Wien, Mitglied der juristischen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommissionen für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

Kommerzielles Seminar.

Kaufmännische Betriebslehre, Handelstechnik und Übungskontor, 3stündig: K. k. o. Professor Direktor Anton Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Honorarprofessor an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Handelstechnische Übungen, 2stündig: Assistent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker.

Kurse.

Rechtsverfolgung im In- und Auslande, im Wintersemester 1stündig: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, k. k. Oberlandesgerichtsrat.

Transport- und Tarifwesen, 2stündig: Honorarprofessor Dr. Viktor von Ondraczek, Ministerialrat im k. k. Handelsministerium.

Gesundheitspflege, im Wintersemester 1stündig: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der k. k. Universität Wien.

Stenographie, II. Kurs, Kalligraphie. (Siehe Allgemeine Abteilung, Kurse, Seite 9.)

Stenographie, III. Kurs, im Wintersemester englische Stenographie, im Sommersemester französische Stenographie, 1stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Chemisch-technische Warenprüfungen für Anfänger, 2stündig. **Chemisch-technische Warenprüfungen für Vorgeschriftene**, 2stündig; Gebühr für das Laboratorium pro Semester 20 K (wofür den Studierenden sämtliche Reagenzien, Leuchtgas und alle Apparate zur Verfügung gestellt werden. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Inventargegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen). **Mikroskopische Übungen für Anfänger**, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 10 K. **Mikroskopische Übungen für Vorgeschriftene**, im Sommersemester 2stündig, Gebühr 10 K: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Maschinschreiben, in Gruppen 2stündig: Franz Kořim, Hilfsämterdirektor im k. k. Amte für Volksernährung.

3. Vorlesungen für Kandidaten des Lehramtes an Handelsakademien.

Kaufmännische Arithmetik für Lehramtskandidaten, im Winter- und Sommersemester 2stündig, jeden Freitag von 5 bis 7 Uhr: Karl Kunczitzky, Sekretär und Professor an der Wiener Handelsakademie, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen. Saal 13.

Buchführung für Lehramtskandidaten, im Wintersemester 3stündig, jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Freitag von 12 bis 1 Uhr: K. k. o. Professor Direktor Anton Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Honorar-dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). Saal 13.

Buchführung für Lehramtskandidaten, im Sommersemester 3stündig, jeden Montag von 12 bis 1 Uhr und jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr: K. k. a. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. Saal 13.

Korrespondenz und Kontorarbeiten für Lehramtskandidaten, im Winter- und Sommersemester 2stündig, jeden Freitag von 3 bis 5 Uhr: K. k. a. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. Saal 13.

Seminar für Methodik des kaufmännischen Unterrichtes, im Sommersemester 2stündig, jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr: K. k. o. Professor Direktor Anton Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Honorar-dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). Saal 13.

4. Sonderkurse.

A. Kaufmännischer Kurs für Juristen und Techniker.

Im Wintersemester 3stündig, jeden Dienstag von 7 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und jeden Freitag von 5 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr abends: K. k. o. Professor Anton Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Honorar-dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Sachverständiger beim k. k. Handelsgerichte. K. k. a. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. Saal 7. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 30 K.

B. Sonderkurs zur Heranbildung von Bücher- und Bilanzrevisoren.

Im Winter- und Sommersemester 12stündig, jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends. Saal 15. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr für ordentliche Teilnehmer für den Gesamtkurs 100 K., für außerordentliche Teilnehmer pro Wochens-tunde und Semester 10 K.

Über diese Vorlesungen ist ein besonderes Programm erschienen.

5. Allgemein zugängliche Sonderkurse und Abendvorlesungen.

A. Bankwesen.

Technik des Geld-, Zahlungs- und Kreditverkehrs, im Wintersemester 1stündig, jeden Montag von 8 bis 9 Uhr abends: Dozent Richard Singer, Prokurist der k. k. priv. Österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe i. R., beeideter Buch- und Rechnungssachverständiger. Saal 3. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 5 K.

Die Technik des Bankgeschäftes mit besonderer Berücksichtigung der Korrespondenz, im Winter- und Sommersemester 2stündig, jeden Freitag von 7 bis 9 Uhr abends: Dr. Ernest Schmickl, Sekretär des Wiener Bankvereines, Buchsachverständiger des k. k. Landesgerichtes. Saal 6. Erster Vortrag am 18. Oktober. Gebühr 10 K.

Die Emission von Wertpapieren, im Wintersemester 2stündig, jeden Montag von 7 bis 9 Uhr abends: Isidor Schwätzer, Prokurist der Bank und Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Mercur“. Saal 13. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 10 K.

Die Effekengeschäfte, im Wintersemester 2stündig, jeden Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends: Isidor Schwätzer, Prokurist der Bank und Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Mercur“. Saal 7. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 10 K.

Politische Arithmetik, im Winter- und Sommersemester 1stündig, jeden Montag von 6 bis 7 Uhr abends: Dozent Wilhelm Ludwig, Professor an der Wiener Handelsakademie, behördlich autorisierter Versicherungstechniker, Generalsekretärstellvertreter der Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte. Saal 4. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 5 K.

Allgemeine Bankbuchhaltung, im Winter- und Sommersemester 2stündig, jeden Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends: Dr. Ernest Schmickl, Sekretär des Wiener Bankvereines, Buchsachverständiger des k. k. Landesgerichtes. Saal 6. Erster Vortrag am 15. Oktober 1918.

B. Rußland, Ukraine, Balkan- und Orientländer.

Vorlesungen im Wintersemester:

1. **Geschichtliche Entwicklung Rußlands, der Balkan- und Orientländer**, 2stündig, jeden Montag von 7 bis 9 Uhr abends: Dr. jur. und phil. Ernst Hausner, k. k. Professor. Saal 5. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 10 K.
2. **Landes- und Volkskunde von Rußland, der Balkanhalbinsel und Vorderasien**, 1stündig, jeden Donnerstag von 8 bis 9 Uhr abends: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich. Saal 9. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 10 K.
3. **Wirtschaftsgeographie der Balkanhalbinsel**, 2stündig, jeden Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends: Dozent Dr. Hermann Leiter. Saal 9. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 10 K.
4. **Der Warenhandel Rußlands in technischer Hinsicht**, 1stündig, jeden Mittwoch von 6 bis 7 Uhr abends: K. k. o. Professor Dr. S. Féitler. Saal 17. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 5 K.
5. **Die Stellung der Balkanländer im Welthandel**, 2stündig, jeden Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends: K. k. a. o. Professor Karl Oberparleiter. Saal 9. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 10 K.
6. **Die allgemeinen, wirtschaftlichen und Rechtsverhältnisse in Albanien**, 1stündig, jeden Montag von 6 bis 7 Uhr abends: Nikolaus Rotta, Lehrer an der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen. Saal 6. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 5 K.
7. **Der Handel und Verkehr Albaniens**, 1stündig, jeden Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends: Nikolaus Rotta, Lehrer an der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen. Saal 6. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 5 K.

Kurse zur Einführung in die folgenden Sprachen:

8. **Bulgarisch**, 3stündig, jeden Dienstag und Freitag von $\frac{1}{2}$ 6 bis 7 Uhr abends: Professor Konstantin M. Gheorghiew, kgl. bulgarischer Legationssekretär a. D., Lehrer an der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen, Saal 5 beziehungsweise 6. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 20 K.
9. **Rumänisch**, 3stündig, jeden Dienstag und Freitag von $\frac{1}{2}$ 8 bis 9 Uhr abends: Vasile Cuparescu, Lehrer an der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen. Saal 17 beziehungsweise 14. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 20 K.
10. **Russisch**, 3stündig, jeden Dienstag und Freitag von $\frac{1}{2}$ 8 bis 9 Uhr abends: Wladimir Kalynowjtsch, Lehrer an der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen. Saal 12. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 20 K.
11. **Ukrainisch**, 3stündig, jeden Dienstag und Freitag von 6 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends: Dr. Iwan Pankiewicz, Dozent an der k. u. k. Konsularakademie. Saal 14. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 20 K.

12. **Serbo-kroatisch**, 3stündig, jeden Dienstag und Freitag von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: Dr. Josef Nagy, Konzipist im k. k. Finanzministerium. Saal 11. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 20 K.
13. **Albanisch**, 3stündig, jeden Montag und Donnerstag von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: Nikolaus Rotta, Lehrer an der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen. Saal 6. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 20 K.
14. **Türkisch**, Grammatik und Lektüre, 2stündig, jeden Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends: Dr. Friedrich Kraelitz Edler von Greifenhorst, Professor an der k. k. Universität. Saal 6. Erster Vortrag am 16. Oktober. Schrift und Konversation, 2stündig, jeden Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends: Ahmed Saadeddin, Professor an der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen und an der k. u. k. Konsularakademie. Saal 13. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 20 K.
15. **Arabisch**, 3stündig, jeden Montag und Freitag von 6 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends: Karl Bayer, Professor an der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen. Saal 17. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 20 K.

C. Süd- und Mittelamerika.

Vortragender: Rudolf Schuller, emerit. Lektor der »Universidad de Santiago de Chile«, der »Northwestern University«, Evanston, Illinois und der »University of Chicago«.

1. **Einführung in die spanische Sprache**. Im Winter- und Sommersemester jeden Montag und Mittwoch von 6 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends. Saal 14. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 20 K.
2. **Spanische Sprache und Korrespondenz für Vorgesrittene**. Im Winter- und Sommersemester jeden Montag und Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 8 bis 9 Uhr abends. Saal 14. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 20 K.
3. **Einführung in die portugiesische Sprache**. Im Winter- und Sommersemester jeden Dienstag und Donnerstag von $\frac{1}{2}$ 7 bis 8 Uhr abends. Saal 8. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 20 K.
4. **Die österreichischen und die deutschen Handelsinteressen in Süd- und Mittelamerika und deren Zukunft** (in spanischer Vortragssprache). Im Wintersemester jeden Dienstag von 8 bis 9 Uhr abends. Saal 8. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 10 K.
5. **Süd- und Mittelamerika** (in spanischer Vortragssprache). Im Wintersemester jeden Donnerstag von 8 bis 9 Uhr abends. Saal 8. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 10 K.

Die Vorlesungen 4 und 5 können für eine größere Zahl neu eintretender Teilnehmer auch in deutscher Sprache stattfinden.

6. **Unsere hauptsächlichlichen Interessensphären in Süd- und Mittelamerika.** Im Sommersemester jeden Donnerstag von 8 bis 9 Uhr abends. Saal 8. Erster Vortrag am 6. März 1919. Gebühr 10 K.
7. **Die österreichische Auswanderung nach dem tropischen Amerika.** Im Sommersemester jeden Dienstag von 8 bis 9 Uhr abends. Saal 8. Erster Vortrag am 4. März 1919. Gebühr 10 K.

D. Verschiedene Wissensgebiete.

Handelssprachen.

- Französische Handelskorrespondenz:** a) Bankhandel im Wintersemester; b) Warenhandel im Sommersemester jeden Dienstag und Donnerstag von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: K. k. a. o. Professor Achille Decker, Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). Saal 5. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 30 K.
- Englische Handelskorrespondenz:** a) Warenhandel; b) Bankhandel im Sommersemester. Jeden Montag und Mittwoch von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: Dozent noch nicht bestimmt. Saal 8. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 30 K.
- Holländische Sprache und Handelskorrespondenz,** im Winter- und Sommersemester jeden Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends. Wilhelm van den Bergh. Saal 4 beziehungsweise 3. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 20 K.
- Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger), im Winter- und Sommersemester jeden Montag und Donnerstag von 3 bis 5 Uhr: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek. Saal 5. Erster Vortrag am 7. Oktober. Gebühr 20 K.
- Russische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs** (für Vorgesrittene), im Winter- und Sommersemester, jeden Montag von 5 bis 7 Uhr abends: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek. Saal 5. Erster Vortrag am 7. Oktober. Gebühr 10 K.
- Serbo-kroatische Sprache und Handelskorrespondenz,** im Winter- und Sommersemester jeden Dienstag und Freitag von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: Dr. Josef Nagy, Archivs- und Bibliothekskonzipist im k. k. Finanzministerium, Saal 11. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 20 K.
- Spanische und portugiesische Sprache** siehe Seite 17.

Wirtschaftsgeographie.

- Einführung in die Kartographie,** im Winter- und Sommersemester. Vorlesung mit Demonstrationen und Übungen, und zwar über »Kartenentwurf und Kartenlesen« jeden Donnerstag von 7 bis 8 Uhr abends, über »Geländedarstellung« jeden Donnerstag von 8 bis 9 Uhr abends: Dozent Dr. Karl Peuker, Leiter der geographischen Arbeiten des Kunst- und Landkartenverlages von Artaria & Co. Saal 10. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr je 5 K.

Auswanderung und Kolonisation, im Winter- und Sommersemester jeden Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends: August Fischer, Direktor der höheren Lehranstalt für erweiterte wirtschaftliche Mädchen-erziehung und zur Heranbildung für Frauenberufe »Austria«. Saal 14. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 10 K.

Das Königreich Polen, im Wintersemester jeden Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends: Dozent Dr. Hermann Leiter. Saal 4. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 10 K.

Warenkunde und industrielle Technik.

- Einführung in die allgemeine Chemie,** im Winter- und Sommersemester jeden Mittwoch von 5 bis 7 Uhr abends: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker. Saal 16. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 10 K.
- Technologie, markttechnische Untersuchungen und Beurteilung der wichtigsten Nahrungs- und Genußmittel,** im Wintersemester jeden Montag von 6 bis 8 Uhr abends theoretische Vorlesungen an der k. k. Exportakademie, Saal 16, mit Experimenten und Demonstrationen: Dozent Dr. Adolf Jolles, k. k. Professor. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 10 K.
- Praktische Übungen zur Technologie der wichtigsten Nahrungs- und Genußmittel,** im Wintersemester jeden Samstag von 5 bis 7 Uhr abends im Laboratorium, Wien IX, Türkenstraße 9: Dozent Dr. Adolf Jolles, k. k. Professor. Erste Übung am 19. Oktober. Gebühr 20 K.
- Ersatzstoffe mit besonderer Berücksichtigung der Nahrungsmittel,** im Wintersemester jeden Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends: Dr. Kurt Ritter von Stockert, Chemiker. Saal 16. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 10 K.
- Ersatzstoffe für Bedarfsartikel** (ausgewählte Kapitel mit Demonstrationen und Versuchen), im Wintersemester jeden Freitag von 7 bis 9 Uhr abends: Hugo Winkler, Dr. phil. der Universität Zürich, Inhaber des Züricher Staatsdiplomes für das höhere Lehramt, Redakteur der Schweiz. Chemikerzeitung, Zentralorganes für Chemie und Warenkunde. Saal 17. Erster Vortrag am 18. Oktober. Gebühr 10 K.
- Neuere Rohstoffe der Textilindustrie mit besonderer Berücksichtigung der Kunstseide,** mit Vorführung von Warenproben, Versuchen und Lichtbildern, im Wintersemester jeden Freitag von 7 bis 8 Uhr abends: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker. Saal 16. Erster Vortrag am 18. Oktober. Gebühr 5 K.
- Die österreichische Industrie im internationalen Wettbewerb** (mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse nach dem Kriege), im Wintersemester jeden Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends: Dr. Friedrich Hertz, Schriftsteller. Saal 5. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 10 K.

Rechtsfächer.

Der Arbeitsvertrag im österreichischen Recht, im Wintersemester jeden Montag von 7 bis 8 Uhr abends: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, k. k. Oberlandesgerichtsrat beim Handelsgerichte in Wien. Saal 3. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 5 K.

Das österreichische Gebührengesetz in seiner Anwendung auf Handel und Industrie, im Wintersemester jeden Freitag von 7 bis 8 Uhr abends: Dozent Dr. Wilhelm Loew, Sekretär der Österreichischen Immobilienbank. Saal 9. Erster Vortrag am 18. Oktober. Gebühr 5 K.

Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in Österreich unter besonderer Berücksichtigung der Reformvorschläge, im Wintersemester jeden Montag von 6 bis 7 Uhr abends: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, k. k. Oberlandesgerichtsrat beim Handelsgerichte in Wien. Saal 3. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 5 K.

Patent-, Muster- und Markenschutzkunde, im Wintersemester jeden Montag von 7 bis 8 Uhr abends: Gustav Adolf Witt, Maschinenbauingenieur, Oberkommissär und ständiges Mitglied des k. k. Patentamtes, Dozent am Technologischen Gewerbemuseum. Saal 15. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 5 K.

Das österreichische Eisenbahnfrachtrecht, im Wintersemester jeden Dienstag von 6 bis 8 Uhr abends: Dr. Franz Jelinek, Ministerialvizesekretär im k. k. Finanzministerium. Saal 13. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 10 K.

Seewesen und Seerecht, im Winter- und Sommersemester jeden Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends: Dozent Dr. Paul Schreckenthal, Rat der Seebehörde im k. k. Handelsministerium. Saal 3. Erster Vortrag am 10. Oktober. Gebühr 10 K.

Steuerwesen.

Steuer und Buchhaltung, im Wintersemester jeden Donnerstag von 7 bis 8 Uhr abends: Dr. Felix Koeller, Finanzkommissär der n.-ö. Finanzlandesdirektion. Saal 12. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 5 K.

Aktuelle Steuerfragen, im Wintersemester jeden Donnerstag von 8 bis 9 Uhr abends: Dr. Felix Koeller, Finanzkommissär der n.-ö. Finanzlandesdirektion. Saal 12. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 5 K.

Die direkten Steuern in Österreich mit besonderer Berücksichtigung der Besteuerung der Handels- und Industrieunternehmungen, im Sommersemester jeden Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends: Dr. Felix Koeller, Finanzkommissär der n.-ö. Finanzlandesdirektion. Saal 12. Erster Vortrag am 3. März 1919. Gebühr 10 K.

Politische Arithmetik und Versicherungsgeschäft.

Politische Arithmetik, im Winter- und Sommersemester jeden Montag von 6 bis 7 Uhr abends: Dozent Wilhelm Ludwig, behördlich autorisierter Versicherungstechniker, Generalsekretärstellvertreter der Allgemeinen

Pensionsanstalt für Angestellte, Professor an der Wiener Handelsakademie. Saal 4. Erster Vortrag am 14. Oktober. Gebühr 5 K.

Versicherungsmathematik, im Winter- und Sommersemester jeden Freitag von 6 bis 8 Uhr abends: Dozent Wilhelm Ludwig, behördlich autorisierter Versicherungstechniker, Generalsekretärstellvertreter der Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte, Professor an der Wiener Handelsakademie. Saal 8. Erster Vortrag am 18. Oktober. Gebühr 10 K.

Handelstechnik.

Kapitalbeschaffung und Kreditorganisation im Warenhandel, im Wintersemester jeden Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abends: Dozent Karl Seidel. Saal 13. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 5 K.

Organisation und Technik des Textilhandels, im Winter- und Sommersemester jeden Freitag von 7 bis 9 Uhr abends: Franz Dörfel, Professor an der Neuen Wiener Handelsakademie, Leiter der Buchsachverständigenabteilung der k. k. n.-ö. Finanzlandesdirektion. Saal 3. Erster Vortrag am 18. Oktober. Gebühr 10 K.

Drogenkunde und Drogenhandel. (Mit Demonstrationen der Objekte. Die chemischen und mikroskopischen Wertbestimmungen sollen von den Hörern nach Möglichkeit im Laboratorium praktisch geübt werden.) Im Wintersemester jeden Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends: Dr. phil. und Mag. pharm. Hans Blau, Inhaber der Alten Salvator-Apotheke. Saal 16. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 10 K.

Arzneiwarenkunde und Arzneiwarenhandel. (Mit Demonstrationen der Objekte. Die chemischen und mikroskopischen Wertbestimmungen sollen von den Hörern nach Möglichkeit im Laboratorium praktisch geübt werden.) Im Wintersemester jeden Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends: Dr. phil. und Mag. pharm. Hans Blau, Inhaber der Alten Salvator-Apotheke. Saal 16. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 10 K.

Holzhandel und Holzexport, im Wintersemester jeden Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abends: Kaiserlicher Rat Moritz Engel von Jánosi, k. k. Kommerzialrat. Saal 14. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 5 K.

Codewesen, im Sommersemester jeden Montag von 7 bis 8 Uhr abends: Assistent Fritz Tindl. Saal 17. Erster Vortrag am 3. März 1919. Gebühr 5 K.

6. Vorlesungen für vom Heeresdienste beurlaubte Studierende.

Für die vom Heeresdienste im Studienjahre 1918/19 auf je 12 Wochen beurlaubten Studierenden werden wie im Vorjahre besondere Vorlesungen eingerichtet, die diesen Studierenden die Absolvierung eines Semesters und die Ablegung der Kolloquien beziehungsweise im zweiten Semester der Jahresprüfung ermöglichen.

Für die ab 1. Oktober beurlaubten Studierenden finden nur besondere Vorlesungen des ersten (Winter-) Semesters der Allgemeinen Abteilung, sowie des ersten und zweiten Jahrganges statt.

Für die ab 7. Jänner beurlaubten Studierenden werden nur Vorlesungen des ersten (Winter-) Semesters der Allgemeinen Abteilung und des ersten Jahrganges besonders eingerichtet.

Für die ab 1. Mai beurlaubten Studierenden werden Vorlesungen des ersten und zweiten Semesters für die Allgemeine Abteilung, für den ersten und zweiten Jahrgang gehalten.

Mensa für die Studierenden der k. k. Exportakademie.

Um den weniger bemittelten Studierenden die Lebenshaltung, insbesondere während der gegenwärtigen schwierigen Zeiten, zu erleichtern, besteht seit November 1916 an der k. k. Exportakademie eine Mensa, in der an allen Wochentagen ein Mittagessen, bestehend aus Suppe, Fleisch und Gemüse oder Suppe, zwei Gemüsen und Mehlspeise zum Preise von 3 K erhältlich ist. Außerdem sind folgende Sonderspeisen zu haben:

Gemüse, kleine Portion	K — 60
» große »	» 1.—
Mehlspeise.....	» 1.—
Schwarzer Kaffee.....	» — 30
Tee	» — 30

Diejenigen Studierenden, die bereits vom 1. Oktober ab in der Mensa zu speisen wünschen, haben dies der Direktion in der Zeit vom 1. bis 20. September schriftlich mitzuteilen und den Betrag für den Monat Oktober (27 Mittagessen à 3 K, d. i. 81 K), mit dem auf diese Meldung erhaltenen Posterlagschein bis längstens 22. September bei einem Postamte zu erlegen.

Die Studierenden, die sich später anmelden, können bis zur festgesetzten Maximalzahl nur in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt werden.

Diese späteren Meldungen werden in der Mensa mündlich vom 1. bis 5. Oktober nur zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittag mit gleichzeitigem Erlag des Betrages für sämtliche Mittagessen im Oktober, für welche die Teilnahme noch möglich ist, entgegengenommen.